

Fachstelle ruft zur Beteiligung auf

Aktionswochen gegen Rassismus und Rechtsextremismus im Kreis Herford 2026.

13. MÄRZ 2026

Kreis Herford. Dieses Jahr finden die Aktionswochen gegen Rassismus und Rechtsextremismus im Kreis Herford bereits zum neunten Mal statt. Der Aktionszeitraum beginnt am Donnerstag, 21. Mai, und dauert bis Sonntag, 12. Juli. Initiiert und koordiniert werden die Aktionswochen seit 2018 von der Fachstelle „NRWeltoffen“. Gefördert vom Kreis Herford und dem Land Nordrhein-Westfalen, bietet sie politische Bildungs- und Vernetzungsarbeit gegen Rassismus und Rechtsextremismus im Kreis Herford an.

Das Programm der Aktionswochen wird von vielen interessierten und engagierten Gruppen im gesamten Kreis Herford gestaltet. Im vergangenen Jahr waren es über 40 Veranstalter. Es reicht von Vorträgen, Workshops, Rundgängen über Filmvorführungen, Ausstellungen und gemeinsamem Essen bis hin zu Konzerten, Lesungen, Aktionen und Büchertischen.

Während der Aktionswochen wird im gesamten Kreis Herford die öffentliche Aufmerksamkeit auf Themen wie Rassismus, Rechtsextremismus und Antifaschismus, Erinnerungskultur und jüdisches Leben in der Gegenwart, (Post-)Kolonialismus, Empowerment oder Demokratie gerichtet.

„Viele Menschen im Kreis Herford verspüren ein großes Anliegen, dass die Beschäftigung damit weitergeht. In den Aktionswochen wird ganz genau hingeschaut, weil wir die unterschwellige und offensichtliche,

verbalen oder physischen Fremdenfeindlichkeit und den Rechtsextremismus nur gemeinsam zurückdrängen können und dem eine andere Idee des demokratischen und vor allem solidarischen Zusammenlebens im Kreis Herford entgegensetzen möchten“, sagt das Team der Fachstelle über die Intention der Aktionswochen.

Wieder einmal sind alle Menschen, Institutionen, Vereine und Initiativen aufgerufen, sich mit Veranstaltungen am vielfältigen Programm zu beteiligen und damit einen eigenen Schwerpunkt zu setzen.

Einreichungen sind bis Freitag, 20. März, online auf www.gegenrechts.info möglich. Für Rückfragen, Terminabstimmungen und Beratungen sind die Bildungsreferenten Erhan Kara und Ann-Christin Kleinert per E-Mail an post@gegenrechts.info zu erreichen.